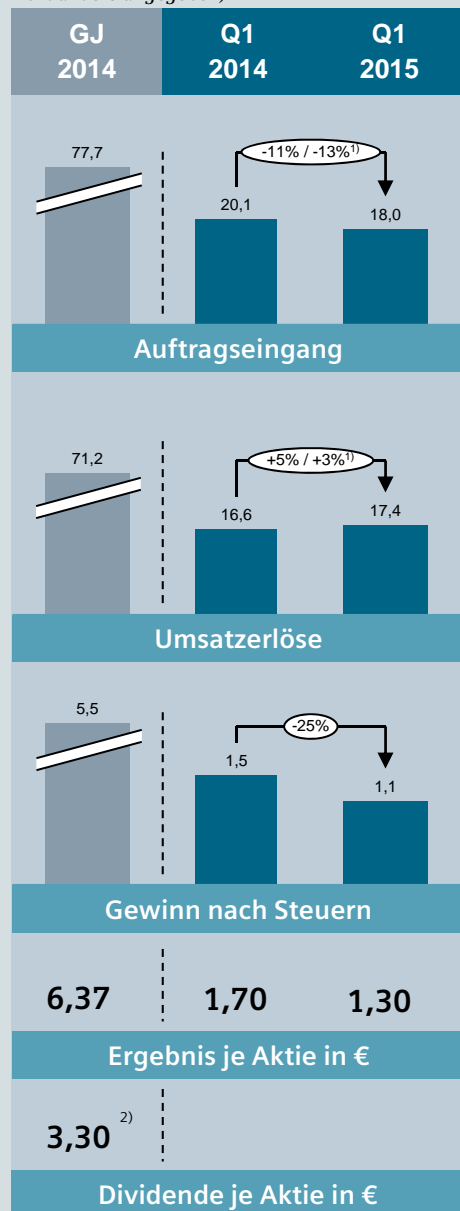


Aktionärsbrief

Februar 2015

Wirtschaftliche Kennzahlen

(vorläufig und nicht testiert, in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)



¹⁾ Veränderung ist um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte bereinigt

²⁾ Auf der Hauptversammlung am 27. Januar 2015 beschlossene Dividende

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,



letzte Woche hielt Siemens seine Hauptversammlung in München ab. Die Beschlussfassung zu allen Tagesordnungspunkten, inklusive des Dividendenvorschlags von €3,30 je Aktie, kam mit großer Mehrheit zustande. Nathalie von Siemens und Norbert Reithofer wurden

in den Aufsichtsrat gewählt. Weitere Details finden Sie auf Seite 4 dieses Aktionärsbriefs.

Ebenfalls am Tag der Hauptversammlung stellten der Siemens Vorstandsvorsitzende Joe Kaeser und Finanzvorstand Ralf Thomas die Ergebnisse des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2015 vor.

Ein kurzer Blick auf einige Details des letzten Quartals: während Umsatzerlöse moderat im Jahresvergleich und auf vergleichbarer Basis anstiegen, lag der Auftragseingang signifikant unterhalb des Vorjahresquartals, welches ein großes Volumen an Großaufträgen beinhaltet. Der Gewinn nach Steuern ging auf €1,1 Mrd. zurück. Das Ergebnis war durch Effekte außerhalb des Industriellen Geschäfts beeinträchtigt. „Die meisten unserer Geschäfte haben sich im Rahmen unserer Erwartungen entwickelt. Einige Divisionen erzielten ausgezeichnete Ergebnisse. Healthcare muss seine Anstrengungen verstärken, um schnell wieder an die bisherigen herausragenden Leistungen anzuknüpfen. Power and Gas benötigt ein deutlich weiterreichendes Konzept, um längerfristig zu den früheren Margen zurückzukehren,“ sagte Joe Kaeser.

Im Bezug auf die angekündigten Portfoliomaßnahmen erreichte Siemens während der letzten Wochen einige wichtige Meilensteine. Der Erwerb des Energiegeschäfts mit aero-derivativen Gasturbinen und Kompressoren von Rolls-Royce wurden im ersten Quartal abgeschlossen. Im Januar 2015 wurden sowohl der Verkauf der Hörgerätesparte wie auch der Verkauf des Siemens-Anteils an der Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) abgeschlossen, ebenso wie die Vollendung der Einbringung des Metalltechnologiegeschäfts in ein Gemeinschaftsunternehmen. Diese Maßnahmen sind alle Teil der Siemens Vision 2020, um die Kernaktivitäten zu stärken. Liebe Aktionäre, ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihr Interesse an Siemens bedanken.

Mit freundlichen Grüßen,

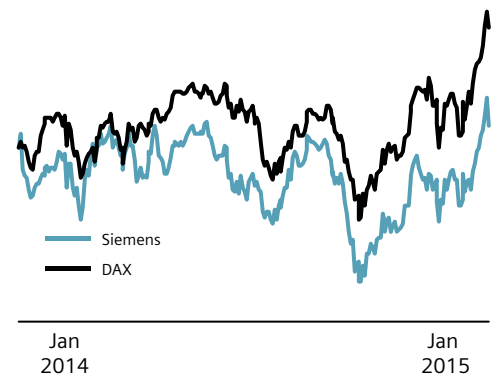
Mariel von Schumann

Leiterin Governance and Market, Siemens AG

Aktienkursentwicklung

- Die Aktie der Siemens AG steht aktuell bei €99,83¹⁾.
- Zwischen Januar und Oktober letzten Jahres entwickelten sich der DAX wie auch die Siemens Aktie uneinheitlich, gefolgt von einem starken Jahresendspurt; dieser positive Trend setzte sich auch im Januar 2015 fort.
- Im Vergleich zur Hälfte der Hauptwettbewerber entwickelte sich die Siemens-Aktie während der letzten zwölf Monate besser.
- Am Dienstag, 27. Januar, verzeichnete die Siemens-Aktie einige Gewinnmitnahmen im Zuge der Bekanntgabe der Ergebnisse des ersten Quartals; im Laufe des Nachmittagshandels verringerte die Aktie den Abstand zum DAX, der um -1,6% niedriger als am Vortag schloss.

Letzter Preis: **EUR 99,83¹⁾**



¹⁾ Schlusskurs am 27. Januar 2015

Für weitere Informationen: http://www.siemens.com/investor/de/siemens_aktie.htm

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Power and Gas



- Niedrigere Umsatzerlöse im Service-, Lösungs- und Dampfturbinengeschäft; gegenläufiger Anstieg in anderen Geschäften, vor allem bei dezentraler Energieerzeugung
- Marge 11.3%, Rückgang um 690 Basispunkte

Siemens verkauft erstmals zwei H-Klasse Gasturbinen nach Japan

Die beiden Gasturbinen des Typs SGT5-8000H bilden das Herzstück des Gas- und Dampfturbinen(GuD) Kraftwerks der KOBELCO in Moka City in der Präfektur Tochigi auf der Insel Honshu. Auftraggeber ist Fuji Electric Co., Ltd. Das Unternehmen errichtet das Kraftwerk für den Endkunden KOBELCO schlüsselfertig. Der Beginn des kommerziellen Betriebs ist für Ende 2019 geplant. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wind Power



- Höhere Umsatzerlöse, vor allem in Deutschland
- Marge 5.4% (+40 Basispunkte), da höherer Ergebnisbeitrag des Servicegeschäfts

Siemens erhält Aufträge über zwei neue Windprojekte in Kanada

Die Verträge umfassen die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von insgesamt 137 Windturbinen mit einer Leistung von je 2,3 MW. Zusammen werden die beiden neuen Windkraftwerke saubere Energie für mehr als 100.000 Haushalte in Ontario liefern. Der kommerzielle Betrieb beginnt voraussichtlich Ende 2015. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Energy Management



- Moderater Umsatzanstieg, auf Grund eines hohen Umsatzerlösbeitrags des Niederspannungsgeschäfts sowie prozentual zweistelliges Wachstum in Amerika
- Marge 4.1% gegenüber 1.7% im Vorjahresquartal

Siemens gewinnt HGÜ-Großauftrag in Kanada

Im Konsortium mit dem Bauunternehmen Mortenson Construction liefert Siemens die beiden Stromrichterstationen für das Hochspannungs-Gleichstromübertragungs-Projekt (HGÜ) Bipole III. Kunde ist der provinzeigene Übertragungsnetzbetreiber Manitoba Hydro. Der Auftragswert des Konsortiums beläuft sich auf über CAD 800 Mio., die HGÜ-Verbindung Bipole III wird eine Übertragungsleistung von 2.300 MW haben. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Neuigkeiten aus dem Industriellen Geschäft

Building Technologies



- Höhere Umsatzerlöse im Servicegeschäft, Anstieg in Amerika durch Währungseffekte
- Marge 8.5%; künftige Ergebnisbelastungen aus starker Aufwertung des Schweizer Franken erwartet

Siemens stellt Neuheiten für energieeffiziente Gebäude vor

Auf der ISH, der internationalen Leitmesse für Gebäude-, Energie-, Klimatechnik und erneuerbare Energien, zeigt Siemens im März 2015 in Frankfurt sein aktuelles Portfolio an Produkten, Systemen und Lösungen für energieeffiziente Räume und Gebäude sowie deren Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK). (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Mobility



- Signifikanter Umsatzanstieg durch Ausführung von Komponentenaufträgen, Bahninfrastrukturgeschäft und Abwicklung schlüsselfertiger Projekte
- Marge 8.4% beinhaltet höhere Umsatzerlöse mit positivem Mix-Effekt

Siemens erweitert erste fahrerlose Metrolinie in Paris

Siemens hat von den Pariser Verkehrsbetrieben RATP den Auftrag erhalten, die Erweiterung der fahrerlosen U-Bahnlinie 14 in Paris signal- und betriebsleittechnisch auszurüsten. Bereits 1998 hatte Siemens die Stammstrecke der Linie 14 für den fahrerlosen Betrieb ausgestattet und realisierte damit die erste vollautomatisierte Strecke mit fahrerlosen Zügen in Paris. Der Auftrag hat einen Wert von rund €45 Mio. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Digital Factory



- Höhere Umsatzerlöse bei allen Geschäften, in erster Linie bei Motion Control, Fertigungsautomatisierung und Industriesoftware
- Marge 19.4%, getrieben durch höhere Umsatzerlöse

Siemens forciert Digitalisierung der Industrieautomatisierung

Mit dem Ausbau seines integrierten Angebots an Hard- und Software sowie Services treibt Siemens die Digitalisierung der Industrieautomatisierung voran. Siemens zeigte auf der Messe SPS IPC Drives sein ganzheitliches Angebot für die Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung der Industrie. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Process Industries and Drives



- Anstieg Umsatzerlöse in allen Geschäften, angeführt von Large Drives aufgrund Abwicklung von Großaufträgen vorangegangener Perioden
- Marge 6.7%, wegen höherer Vertriebs- / FuE-Aufwendungen und Produktentwicklung

Siemens erweitert Software für mobiles Datenmanagement in der Prozessindustrie:

Siemens erweitert seine im Mai 2014 vorgestellte Produktfamilie Comos Mobile Solutions. Diese bündelt die webbasierten Lösungen der Software Comos für Anlagenprojekte in der Prozessindustrie und ermöglicht es allen Projektbeteiligten, über mobile Endgeräte, wie Tablets oder den Webbrowser, jederzeit auf relevante Informationen zuzugreifen. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Healthcare



- Umsatzerlöse angetrieben durch Ersatzgeschäft in Europa
- Marge 14.5%, zurückgehalten durch ungünstige Zusammensetzung der Umsatzerlöse sowie höhere FuE-Aufwendungen abzielend auf künftiges Wachstum

Noch mehr Flexibilität beim mobilen Röntgen mit Mobilett Mira Max von Siemens

Siemens Healthcare stellte auf dem 100. Kongress der Radiologischen Gesellschaft Nordamerikas (RSNA) in Chicago, USA, Mobilett Mira Max vor. Das digitale mobile Röntgengerät ist für den täglichen, vielseitigen Einsatz entwickelt worden sowie für anspruchsvolle klinische Situationen, in denen es besonders auf schnelle Bildverfügbarkeit und hohe Bildqualität ankommt. Der Vorteil mobiler Systeme liegt darin, dass der Patient nicht transportiert werden muss und selbst in sehr kleinen Räumen untersucht werden kann. (für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Hauptversammlung

Am Dienstag den 27. Januar 2015 fand in der Münchner Olympiahalle die Hauptversammlung der Siemens AG statt



Die Hauptversammlung der Siemens AG war auch 2015 Treffpunkt tausender Aktionäre und Mitarbeiter. Trotz Winterwetter kamen bis Dienstagmittag rund 7.700 Anteilseigner in die Münchner Olympiahalle. Insgesamt waren bei der diesjährigen Hauptversammlung rund 42,26% des stimmberechtigten Kapitals anwesend. Für die Veranstaltung hatten über 18.000 Aktionäre Eintrittskarten bestellt.

Die wichtigsten Themen, über die auf der Hauptversammlung abgestimmt wurde, sind:

- **Zustimmung über den Dividendenvorschlag in Höhe von €3,30 pro Aktie** für das Geschäftsjahr 2014
- **Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats** für das Geschäftsjahr 2014
- **Billigung des neuen Vergütungssystems** für die Vorstandsmitglieder
- **Wahl von Nathalie von Siemens und Norbert Reithofer** in den Aufsichtsrat

Die Beschlussfassung zu diesen und allen weiteren Tagesordnungspunkten kam mit großer Mehrheit zustande.

(die detaillierten Abstimmungsergebnisse finden Sie [hier](#))

Ausstellungen im Foyer der Olympiahalle auf der diesjährigen Hauptversammlung:

Ein Großteil der Aktionäre nutzte die Gelegenheit, sich im Foyer der Olympiahalle eingehend zu informieren und mit den Experten an den Ständen ins Gespräch zu kommen. Das dabei vermittelte Selbstverständnis und Wissensspektrum von Siemens umfasste vielfältige Themen und Perspektiven.



Siemens präsentierte eine breitgefächerte Roadshow zur Digitalisierung in einer zunehmend vernetzten Welt, in der das Internet der Dinge die Interaktion zwischen Menschen und Maschinen ermöglicht. Der Konzern nutzt Technologien zur Verschmelzung der virtuellen und realen Welt in der Produktentwicklung und der Produktion, um die Produktivität, Flexibilität und Ressourceneffizienz der Kunden zu steigern und die Markteinführung ihrer Produkte zu beschleunigen.

Ein Blickfang im Foyer war der "Dream Chaser[®]", ein Modell im Maßstab 1:3 des Weltraumgleiters, der als Nachfolger des Space Shuttle künftig bis zu sieben Personen oder Fracht zu Raumstationen transportieren soll. Dabei nutzen die Konstrukteure Siemens Industriesoftware, um den Raumgleiter digital zu entwerfen und virtuell zu testen, bevor er flugfertig gebaut und mit einer Trägerrakete ins All geschickt wird.



Fragen & Antworten

Am 27. Januar 2015 hielt Siemens seine jährliche Hauptversammlung in der Olympiahalle in München ab. Es ist die größte Hauptversammlung in Deutschland. In dieser Ausgabe des Aktionärsbriefs beantworten wir einige Fragen zum Thema Einladungsversand für die Hauptversammlung:

Wie viele postalische Einladungen hat Siemens versendet und wie viele per E-Mail?

Insgesamt hat Siemens 674.000 Einladungen an seine Aktionäre verschickt, von denen rund 144.000 auch Siemens Mitarbeiter sind (Stand Januar 2015). 143.000 Einladungen erfolgten bereits per E-Mail und über 50 Prozent der Mitarbeiteraktionäre sind für den elektronischen Versand registriert. Aber noch immer wurden 531.000 Einladungen per Brief auf den Weg gebracht. Das entspricht rund 43 Tonnen verarbeitetem Papier.

Wie kann ich mich für den elektronischen Versand registrieren?

Registrieren können Sie sich für den elektronischen Versand jederzeit. Verwenden Sie hierfür die Zugangsdaten aus Ihrem Einladungsschreiben zur Hauptversammlung 2015 und den Internetservice unter www.siemens.com/hv-service.

(für weitere Daten und Fakten rund um die Hauptversammlung klicken Sie bitte [hier](#))

Finanzkalender



(Für weitere Informationen, bitte [hier](#) klicken)

Wir stehen Ihnen gerne bei Fragen zur Verfügung

Investor Relations:

+49 (89) 636 32474

investorrelations@siemens.com

<http://www.siemens.com/investorrelations>



Ihr Siemens IR Team

Anschrift:

Siemens AG
Wittelsbacherplatz 2
80333 München
Deutschland

Wie beurteilt Siemens den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2015?

Wir bestätigen unseren Outlook. Wir gehen davon aus, dass unser Geschäftsumfeld im Geschäftsjahr 2015 unter anderem wegen geopolitischer Spannungen komplex sein wird. Wir erwarten, dass die Umsatzerlöse auf organischer Basis auf dem Vorjahresniveau bleiben und wir mit einem über den Umsatzerlösen liegenden Auftragseingang ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1 erreichen werden. Außerdem erwarten wir, dass Veräußerungsgewinne uns in die Lage versetzen, das unverwässerte Ergebnis je Aktie (für den Gewinn nach Steuern) um mindestens 15% gegenüber dem Wert des Geschäftsjahres 2014 von 6,37 € zu steigern. Für unser Industrielles Geschäft erwarten wir eine Ergebnismarge von 10% bis 11%. Von diesem Ausblick sind Auswirkungen aus rechtlichen und regulatorischen Themen ausgenommen.

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Siemens-Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Dieses Dokument enthält – in IFRS nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte Non-GAAP-Measures sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit IFRS ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die Finanzkennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.